LEITFADEN MÜLLVER· MEIDUNG





LEITFADEN ZUM WORKSHOP "MÜLLVERMEIDUNG"

Der folgende Leitfaden bietet eine Hilfestellung, wie Sie das "create:HOME"-Material zum Thema Müllvermeidung mit einem kleinen Workshop in einer Flüchtlingsunterkunft einführen und so die Bewohner*innen für Umweltthemen sensibilisieren und für einfache aber effektive Maßnahmen gewinnen können.

Bitte machen Sie sich bewusst, dass die Menschen, mit denen Sie arbeiten, wenige bis keine Erfahrungen mit Umweltthemen haben werden. Auch bestehen durch die geringen Deutschkenntnisse Verständnisprobleme. Sprechen Sie deshalb in so einfacher Sprache, wie möglich. Verwenden Sie kurze Sätze und vermeiden Sie Fremdwörter.

Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen den interkulturellen Austausch und den Umwelt- und Klimaschutz voranzubringen. Wenn Sie sich dazu entschließen auch weiterhin in den Unterkünften aktiv zu sein, bietet der BUND ähnliche Materialien zu den Themen: Heizen und Lüften, Mülltrennung, Kochen sowie Energieeffizienz an. Diese finden Sie auf der Seite www.bund.net/createHome/materialinfo

Viele Grüße, create:Home



WORKSHOP-FRAGEN

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

- Bewohner*innen aus der Unterkunft, die mindestens 14 Jahre alt sind
- Mitarbeiter*innen der Unterkunft

WAS BRAUCHT ES FÜR EINEN WORKSHOP?

- Raum mit Tisch und Stühlen für mehrere Personen (am besten ein gemeinsamer Aufenthaltsraum)
- Einen Computer mit Internetverbindung (fragen Sie in der Unterkunft nach, ob sie Ihnen einen zur Verfügung stellen können)
- Das create:Home Material: Aufkleber Leitungswasser, Plakat Lebensmittel richtig lagern

WELCHER ABLAUF?

- Begr

 üßung und Einleitung,
- kurze Vorstellungsrunde (sollten sich die Anwesenden nicht kennen)
- Einführung Klimaschutz
- Einführung Müllvermeidung
- Aufkleber "Leitungswasser ist trinkbar!"
- Plakat Lebensmittel richtig lagern
- Abschluss & Danke

EINFÜHRUNG: KLIMASCHUTZ, WAS IST DAS?

HIERFÜR KÖNNTEN FOLGENDE FRAGEN / VORGEHENSWEISEN HILFREICH SEIN:

- Zeigen Sie zum Einstieg einen der beiden Filme zu Klimaschutz/Treibhauseffekt
- Fragen Sie, was Klimaschutz bedeutet? Sprechen Sie über einfache Maßnahmen zum Klimaschutz, die bereits "gelebt" werden, z. B. wärmer anziehen statt Heizung hochdrehen, Fahrrad statt Auto, etc..
- Fragen Sie nach, welche einfachen Maßnahmen in den Herkunftsländern der Bewohner*innen gängig sind. Denn auch wir können von den neuen Kulturen noch viel lernen. Ein Beispiel ist das ONEPOTCooking (eine Mahlzeit aus einem Topf). In vielen arabischen und afrikanischen Ländern ganz normal, bei uns aber fast vergessen.

LINKSAMMLUNG FILME ZUM TREIBHAUSEFFEKT (DEUTSCH/ARABISCH):

www.bund.net/createHome/materialinfo

WARUM IST MÜLLVERMEIDUNG EIN KLIMASCHUTZTHEMA?

- Ein Mensch in Deutschland erzeugt pro Jahr ca. 600 kg Müll! Eine riesige Menge.
- Für die Herstellung und Entsorgung der Verpackungen wird sehr viel Energie benötigt.
- Verwendung von fossilen Energien = Produktion von Treibhausgasen = Erderwärmung
- Unsere Meere sind voll von großen und kleinsten Plastikteilen. Fische nehmen die kleinen Teilchen auf und landen dann auf unserem Teller und dann in unserem Körper!
- Ein Teil des Mülls kann durch richtiges Trennen und Recycling wiederverwertet werden
- Lebensmittelmüll macht einen riesigen Anteil an Müll aus: 90 Millionen Tonnen Lebensmittel landen in der EU jährlich im Müll, das macht 17% aller direkten Treibhauseffekte aus

ABER, noch viel besser ist es, erst gar nicht viel Müll zu erzeugen!

EINFÜHRUNG: MÜLLVERMEIDUNG UND LEITUNGSWASSER

- Fragen Sie, ob jemand eine Idee hat, wie man Müll vermeiden kann und schreiben Sie diese auf.
- Schauen sie sich einen der Filme an.

LINKSAMMLUNG ZERO WASTE:

https://www.youtube.com/watch?v=BxKfpt70rLI

 Natürlich muss man nicht so "müllfrei" leben, wie die Frau in dem Film, aber einige Sachen kann man ganz leicht umsetzen. Welche Maßnahmen wären in der Unterkunft umsetzbar?

Hier ein paar Tipps:

- Benutze Stoffbeutel zum Einkaufen.
- Obst und Gemüse nicht in Plastiktüten einkaufen. Die meisten Sachen kann man so in den Stoffbeutel legen.
- Verwende alte Marmeladen oder andere Schraubverschlussgläser zum Trinken oder als Aufbewahrung für Lebensmittelreste oder für unterwegs
- Benutze eine alte Wasserflasche und fülle sie mit Leitungswasser auf
- Leitungswasser ist in Deutschland das am besten kontrolliert Lebensmittel. Es ist gesund und kostet so gut wie gar nichts, deshalb ist es unnötig, Mineralwasser zu kaufen.

LINKSAMMLUNG STIFTUNG WARENTEST LEITUNGSWASSER:

https://www.utopia.de/stiftung-warentest-leitungswasser-mineralwasser-26788

WICHTIG ZU WISSEN:

Viele Menschen aus anderen Ländern wissen nicht, dass in Deutschland Leitungswasser trinkbar ist. Sie kaufen deshalb teures Mineralwasser in Einwegplastikflaschen. Das ist eine der Hauptmüllquellen in den Unterkünften und auch in deutschen Haushalten.

Keine Verpackung ist eine gute Verpackung und in diesem Fall leicht zu umgehen!

MATERIAL WO LAGERE ICH WAS IM KÜHLSCHRANK?

WAS HABEN KOCHEN UND LEBENSMITTEL MIT KLIMASCHUTZ ZU TUN?

- Die Produktion von Lebensmitteln benötigt viel Wasser, Energie, Ackerflächen und ist durch die Massentierhaltung für den Großteil der CO2 Produktion verantwortlich.
- Mit einem bewussten und damit gesunden Umgang mit Lebensmitteln können wir als Einzelner am meisten für den Klimaschutz tun.
- Das Thema Kochen ist sehr vielschichtig und in ihm verbinden sich fast alle wichtigen Umweltthemen: Lüften nach dem Kochen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Energieeffiziente Geräte zu nutzen, damit weniger Energie verbraucht wird. Müll richtig trennen. Beim Einkaufen auf weniger Verpackungen zu achten, Lebensmittel nicht schlecht werden zu lassen führt zu Müllvermeidung.
- Wichtig! Damit Lebensmittel lange essbar sind, ist eine richtige Lagerung im Kühlschrank wichtig.

LINKSAMMLUNG FILM "FOOD WASTE":

https://www.youtube.com/watch?v=VaouOWx3Bmo

DAS PLAKAT ZEIGT IHNEN, WO WELCHE LEBENSMITTEL GELAGERT WERDEN:

VON UNTEN NACH OBEN:

Gemüse und Obst +8°C bis +10°C

Fleisch, Wurstwaren und Fisch 0°C bis +2°C

Alle Milchprodukte (Käse, Joghurt, Quark, Sahne, etc.) +4°C

Gekochtes (aufbewahrt in Mehrwegverpackungen), Fertiggerichte, Kuchen +5°C bis +8°C

Gefrierfach -18°C

TÜR VON UNTEN NACH OBEN:

Getränke, auch Milch und Joghurt +10°C bis 12°C

Senf, Ketchup, Mayonnaise, Marmelade +10°C bis 12°C

Eier +10°C bis 12°C



LINKSAMMLUNG: ÜBERSICHT "WIE LAGERE ICH WAS UND WAS IST WIE LANGE HALTBAR?":

https://www.zugutfuerdietonne.de/was-kannst-du-dagegen-tun/besser-lagern/lebensmittel-lexikon

PLAKAT "KÜHLSCHRANK" ERKLARÜNG, 1. ANWENDUNG UND ANBRINGEN

- Schauen Sie sich gemeinsam das Plakat an und sprechen Sie über die abgebildeten Lebensmittel.
 - Tipp: Schreiben Sie die Bezeichnung der Lebensmittel auf Deutsch und in den jeweiligen Sprachen auf.
- Gehen Sie gemeinsam zum Kühlschrank. Welche Lebensmittel sind bekannt und zu welchen gibt es Fragen. Sortieren Sie den Kühlschrankinhalt entsprechend des Plakats ein.
- Sprechen Sie dabei über die unterschiedlichen Temperaturzonen, die nochmal deutlicher machen, warum es wichtig ist, die Lebensmittel richtig zu ordnen. Fleisch verdirbt schneller, wenn es zu warm gelagert wird. Obst und Gemüse brauchen es wärmer. Kälte schadet ihnen häufig.
- Bringen Sie gemeinsam das Plakat an.
- Gewinnen Sie einen oder mehrere Bewohner*innen, die anderen Bewohner*innen die Plakate zeigen und erklären. Geben Sie ihnen Plakate mit.

AUFKLEBER: LEITUNGSWASSER IST TRINKBAR

- Eine 0,5 Literflasche Mineralwasser kostet ca. 0,99 €.
 Für dieses Geld können Sie dieselbe Flasche 1740 Mal mit Leitungswasser füllen!
- Um daran immer wieder zu erinnern, haben wir den Aufkleber gemacht.
- Schauen Sie sich den Aufkleber gemeinsam an.
- Suchen Sie gemeinsam Orte, wo der Aufkleber hin geklebt werden könnte.

ABSCHLUSS & DANKE

- Fragen Sie nach, was den Teilnehmer*innen gut gefallen hat, was neu für sie war und was noch unklar war.
- Vereinbaren Sie wenn möglich ein zweites Treffen in zwei, drei Wochen, um gemeinsam zu schauen, ob und wie die Lagerung der Lebensmittel umgesetzt wird.
- Bedanken Sie sich bei den Teilnehmenden und bringen Sie noch etwas Zeit mit, um nach dem Treffen einzelne Fragen zu beantworten.



create:HOME PROGRAMM

create:HOME - UMWELTSCHUTZ IN GEFLUCHTETENUNTERKUNFTEN

Konkreter Umweltschutz und Geflüchtete in Deutschland verbindet man nicht direkt miteinander. Wir wollten dies ändern. Mitte 2016 startete das Drittmittelprojekt (gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt) create: HOME im BUND zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz.

Gemeinsam haben wir 12 Modellunterkünfte deutschlandweit akquiriert, in denen prioritäre und alltagspraktische Umweltthemen für Unterkünfte und Bewohner*innen identifiziert und im Anschluss detailliert bearbeitet wurden. An diesem Prozess waren im gleichen Verhältnis Unterkunftsmitarbeiter*innen und Bewohner*innen beteiligt. Es konnten vielfältige Erkenntnisse gewonnen werden, wo Umweltschutz in Unterkünften oder von Bewohner*innen umgesetzt werden kann: beim Trennen und Vermeiden von Müll, beim Kochen, beim Energieverbrauch von Geräten und beim Heizen und Lüften. Für die ausgewählten Themen wurden Materialien erarbeitet. Sie sollen für Umweltschutz in den Unterkünften sensibilisieren und dauerhaft in den Unterkünften und durch die Mithilfe von Ehrenamtlichen zum Einsatz kommen.

PARTNER





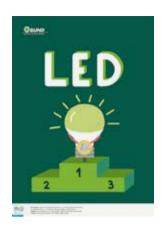




create:HOME MATERIALIEN





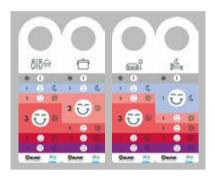








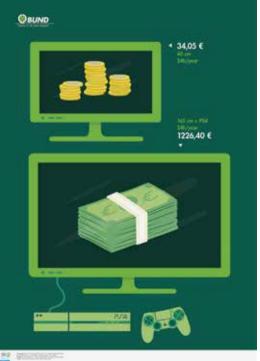
create:HOME MATERIALIEN











IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bund für Umwelt und Naturschutz e. V., friends of the Earth Germany, Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Germany, Telefon: 030 27586-0,

REDAKTION

Yvonne Weber (V.i.S.d.P.), Sandra Zimmermann (Projekt create:Home)

DESIGN

Linda Kantchev Design und Konzeption, Ellery Studio